

## Lagebericht 2023 der Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse

### 1. Allgemeines

Durch zusätzliche Policen und auch Erhöhung der versicherten Lohnsummen stiegen die verdienten Prämien um ca. 7.4%. Leider stiegen aber die Zahlungen für Versicherungsfälle um 16.5%. So ist es nicht verwunderlich, dass die Krankengeldversicherung erneut mit einem massiven negativen Ergebnis abschliesst.

Positiv ins Feld zu führen ist das Kapitalanlageergebnis. Da wir gemäss dem Niederstwertprinzip bilanzieren, ist die Wertsteigerung der Anlagen nur zu einem kleinen Teil im Abschluss sichtbar. Die technischen Rückstellungen konnten praktisch auf dem Niveau des Vorjahres belassen werden.

### 2. Vorstand

An der Generalversammlung wurde Peter Arnold für ein weitere Amtsperiode 2023 bis 2025 in den Vorstand gewählt.

Somit setzt sich der Vorstand aus den folgenden Personen zusammen:

Präsident:	Beat Ryffel, Unterseen (im Vorstand seit 2005, Präsident seit 2021)
Mitglieder:	Thomas Hirter, Belp (im Vorstand seit 2007)
	Peter Arnold, Wauwil (im Vorstand seit 2014)
	Urs Hochstrasser, Aarau (im Vorstand seit 2017)
	Beat Baumberger, Koppigen (im Vorstand seit 2019)
	Erika Felber, Hochdorf (im Vorstand seit 2021)

### 3. Mitarbeitende / Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

In der Geschäftsstelle sind unverändert durchschnittlich 1.3 Vollzeitstellen besetzt. Dabei arbeiten zwei Sachbearbeiterinnen mit einem Teilzeitpensum von 50% bzw. 60%, für die Geschäftsführung steht ein Pensum von 20% zur Verfügung. Der heutige Geschäftsführer amtiert gleichzeitig auch als Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Gärtner Schweiz.

Die Buchführung und Finanzen erledigt der Leiter Finanzen des Unternehmerverbandes Gärtner Schweiz in einem Auftragsverhältnis. Ebenfalls war ein Aktuar mandatiert. Die Funktion des Risikomanagements und Corporate Governance ist in einem Mandatsvertrag mit einem Vorstandsmitglied geregelt. Das Inkasso und die Auszahlungen werden über die Ausgleichskasse Gärtner und Floristen abgewickelt.

### 4. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Taggeldzahlungen lagen mit gesamthaft CHF 5'074'883.75 massiv über denjenigen des Vorjahres mit CHF 4'354'887.25.

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft stiegen auf CHF -4'902'816.95 (Vorjahr CHF -4'565'952.55). Diese Steigerung kommt grösstenteils durch neue grössere Verträge, aber auch durch eine gestiegene Lohnsumme der Betriebe zustande. Die Prämien erträge wurden periodengerecht abgegrenzt.

Die Schaden- und Schadenbearbeitungsrückstellungen wurden auf Grund der versicherungstechnischen Berechnungen des Aktuars unwesentlich erhöht, nämlich gesamthaft um CHF 20'119. Gemäss den Möglichkeiten des Geschäftsplanes wurden Schwankungsrückstellungen Schadenreservierung, Schwankungsrückstellungen Schadenaufwand und Rückstellungen für Langzeitschäden konstant gehalten.

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegt mit einem Total von CHF 569'650.01 unter demjenigen des Vorjahres von CHF 626'046.30. Hier sind die Informatikkosten wesentlich unter dem Vorjahr, da damals Software abgeschrieben werden musste.

Das Kapitalanlageergebnis ist mit CHF 228'005.73 erfreulich ausgefallen. Der Buchwert der Wertschriften und der in den Depots gehaltenen Liquidität betrug per 31.12.2023 betrug CHF 9'964'033, der Marktwert CHF 11'012'317. Die Differenz Marktwert zu Buchwert beträgt im 2023 CHF 1'048'284

(VJ CHF 495'915). Diese Steigerung ist aus den Büchern nicht ersichtlich, da wir gemäss dem Niederstwertprinzip bilanzieren.

Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF 527'065.07 aus (Vorjahr CHF 681'841.07).

#### 4.1. Mitgliederentwicklung

Per 31.12.2023 bestanden gesamthaft 569 Policen, 9 Policen mehr als im Vorjahr. Die Einzel-Policen nahmen um 6 auf 94 Policen ab. Die Kollektivpolicen nahmen um 15 auf nun 475 Policen zu.

#### 4.2. Bonus- und Malusentwicklung

Auf 138 Policen wurde per 01.01.2023 ein Bonus gewährt, auf 23 Policen wurde ein Malus erhoben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Berechnungen per 1.1.2024 vorgenommen.

Berechnungsjahre	15/16/17	16/17/18	17/18/19	18/19/20	19/20/21	20/21/22
Prämien-wirksam per	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bonus	70	69	62	134	138	122
Malus	11	7	11	19	23	23

#### 5. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Vorstand hat an einer Sitzung die Risikobeurteilung und das Risikoinventar besprochen. Auch wurden an jeder Sitzung des Jahres die Entwicklung der Prämien und Schadenzahlungen besprochen. Aus der Analyse wurde eine Prämienhöhung für das Jahr 2024 um 25% beschlossen.

An jeder Sitzung wurden auch die Expositionen in den beiden Wertschriftendepots beurteilt.

#### 6. Überarbeitung Reglemente

Im abgelaufenen Jahr wurden keine Anpassungen in Reglementen beschlossen.

#### 7. Entwicklungstätigkeit

Auf der EDV-Plattform Zusatzmodul KU (Kranken/Unfall) zum Programm AKIS wurde keine neuen Programmierungen vorgenommen.

#### 8. Versicherungspolicen (Auftragslage)

2023 hatten wir Austritte mit einer Lohnsumme von rund CHF 4 Mio. Diesen standen Eintritte mit einer Lohnsumme von ca. 22 Mio. gegenüber.

#### 9. Aussergewöhnliche Ereignisse

##### 9.1. Geschäftsplanänderung

Bisher war die Genossenschaft von einer internen Revision befreit. Dies ist per 1.1.2024 nicht mehr möglich. Aus diesem Grund reichte die Genossenschaft ein Gesuch für eine Geschäftsplanänderung Formular B ein. Dabei ging es um das Outsourcing der internen Revision. Das Gesuch musste nochmals überarbeitet werden. Die Bewilligung war per Ende 2023 noch nicht erteilt.

Das Gesuch an die FINMA für eine Tarifierhöhung der Produkte «Einzelversicherung» und «Einzelversicherung aus Übertritt aus einer Kollektivversicherung» wurde nach Rücksprache mit den verantwortlichen der FINMA zurückgezogen. Da im Jahr 2022 diese Kategorien versicherungstechnisch positiv abgeschlossen haben, war eine Bewilligung des Gesuches nicht möglich.

Jedoch wurden per 1.1.2024 die Prämien der Kollektivverträge um 25% erhöht.

##### 9.2. Steuerfragen

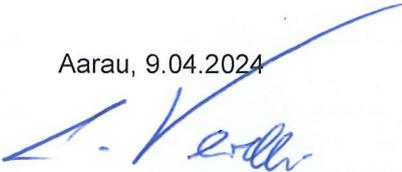
Die definitiven Steuerveranlagungen liegen bis und mit dem Jahr 2022 vor.

### 10. Zukunftsaussichten

Die Schadenzahlungen stiegen auch im Jahr 2023 extrem an. Um das Resultat zu stabilisieren wurde eine Prämienhöhung um 25% für die Kollektivpolicen per 1.1.2024 beschlossen.

Die Krankengeldversicherung ist die kleinste von der FINMA regulierte Versicherung. Die regulatorischen Aufgaben werden immer umfassender und sind für eine Versicherung von unserer Grösse kaum mehr zu erfüllen. Viele Leistungen müssen eingekauft werden. Der Vorstand hat im Jahr 2023 grundsätzlich beschlossen, die Policen an eine andere Versicherungsgesellschaft zu übertragen. Es haben bereits mit verschiedenen Gesellschaften Gespräche stattgefunden. Die FINMA wurde bereits grundsätzlich über das Vorhaben orientiert. Im Jahr 2024 soll das Vorhaben an der Generalversammlung besprochen werden.

Aarau, 9.04.2024



C. Vercelli, Geschäftsführer